

Inhalt

Danksagung	9
Einleitung	11
I. Die Jahre vor der Machtübernahme der NSDAP	21
1. Werdegang der Unternehmer Otto Fahr, Rolf Boehringer und Max Knorr bis 1933	21
2. Entwicklung der Unternehmen Gebr. Boehringer GmbH, Werner & Pfleiderer KG und Fortuna-Werke AG bis 1933	27
<i>Gebr. Boehringer GmbH · Werner & Pfleiderer KG · Die Fortuna-Werke AG</i>	
II. Von den Krisenjahren zu Rekordumsätzen: Unternehmensentwicklung in der NS-Zeit	47
1. Politische und ökonomische Rahmenbedingungen des deutschen Maschinenbaus nach 1933	47
2. Aufschwung durch die hohe Binnennachfrage	50
<i>Firma Boehringer · Kampf um den italienischen Exportmarkt · Produktionsprogramm · Getriebe für »Tiger« und »Panther« · Aufschwung bei Werner & Pfleiderer · Auch bei den Fortuna-Werken geht es aufwärts · Das Exportgeschäft - eine nationale »Pflicht«?</i>	
3. Die Firma Werner & Pfleiderer: ein Unternehmen mit »Feindkapitalanteil«	80
4. Die Ausweitung der Produktion	88
a. Vergrößerung der eigenen Betriebsanlagen	88
<i>Bei der Firma Boehringer · Ausbaumaßnahmen bei Werner & Pfleiderer · Erweiterungsmaßnahmen bei den Fortuna-Werken · Zweigwerk Losheim</i>	
b. Produktionsausweitung durch Einspannen von deutschen Unternehmen	106

Schnellpressenfabrik Frankenthal Albert & Cie. · Schnellpressenfabrik Heidelberg · Konkurrenz durch die staatlichen Wilhelm-Gustloff-Werke? · Gründung der Boehringer-Tochter Bekoma

c. Auftragsverlagerungen in die besetzten Gebiete	113
»Betreuung« der französischen Firmen Cazeneuve und GSP · Fall Somua · Auftragsverlagerungen nach Belgien, Holland, Frankreich und Dänemark: Werner & Pfleiderer im Einsatz für die deutsche Kriegswirtschaft · Auftragsverlagerung in das »Protektorat« · Treuhänderschaft über die ukrainische Maschinenfabrik Faßtow	
d. Ausweichplanungen 1943/44	131
»Patenschaft« über die Reutlinger Maschinenfabrik zum Bruderklausen · »Rückholung ZL« · Verlagerungen bei »bereits eingetretenem Kriegssachschaden«	

III. Boehringer, Knorr und Fahr als nationalsozialistische »Betriebsführer«	147
1. Parteimitgliedschaft	147
2. Betrieblicher Alltag im Zeichen der Deutschen Arbeitsfront	154
»Betriebsführer« · Aufbau der DAF-Organisation in den Betrieben · Leistungsabzeichen und Gaudiplome: die drei Firmen im »Leistungskampf der deutschen Betriebe« · Gesundheitsfürsorge im Betrieb · »Bindesglieder der Betriebsgemeinschaft«: Freizeitveranstaltungen	
3. »Bummelanten« und politische Delinquenten - das untere Ende der betrieblichen Leistungshierarchie	179
4. Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene	186
IV. Arbeitsausschußleiter, Bezirksbeauftragter und Rüstungsobmann: die drei Unternehmer als Funktionsträger in der industriellen »Selbstverantwortung«	195
1. Staatliche Planung und industrielle »Selbstverwaltung	195
2. Rolf Boehringer: Arbeitsausschuß- und Arbeitsring-Leiter	203
a. Leistungssteigerung im Hobelmaschinenbau	207
b. Verminderung der Typenvielfalt im Drehbankbau	208
<i>Erste Maßnahme: Stillegung des Drehbankbaus bei bestimmten Herstellern · Zweifel an der Objektivität des Ausschußleiters Boehringer · Weitere Fälle: die Firmen Model und Römer</i>	

c. Typenbereinigung bei den Vereinigten Drehbankfabriken (VDF)	218
<i>Pläne mit den Firmen Heid und Hopfengärtner · Die VDF-Drehbänke als »Grundgerippe« der zukünftigen Drehbankproduktion im Deutschen Reich? · Produktionsverbot für Heidenreich & Harbeck in Hamburg</i>	
d. Leiter des Arbeitsringes Flüssigkeitskeitsdruckgetriebe	233
3. Der Bezirksbeauftragte Max Knorr	236
a. »Arbeitseinsatzfragen«	240
<i>Regionaler Arbeitskräfteeinsatz oder Kampf gegen die »Maschinen-Feindlichkeit» · Fall Steinel · Fall Hirth</i>	
b. Weitere Maßnahmen zur Produktionslenkung	259
<i>Stillegungsaktionen · Knorrs »Sorgenkind«: die Esslinger Firma Roth & Müller · »Aussterbeliste» · Fall Bluthardt · Firma Rudolf Kölle · Firma Haas · Branchenfremde Fertigung: Beispiel Vorrichtungsbau · Ein neuer Bezirksbeauftragter · »Abschaltungsaktion« im Werkzeugmaschinenbau im Herbst 1944 · Aktion Oberhofen</i>	
c. Max Knorr im letzten Kriegsjahr: Zwischen Rücktrittsabsicht und weiterer Vereinnahmung	283
4. Rüstungsobmann Otto Fahr	287
<i>Der »Fahr-Kreis» · Verbindung zum Goerdeler-Kreis</i>	
V. Unternehmer und Betriebe nach Kriegsende	303
<i>Entnazifizierung · Fortsetzung der Verbandsarbeit · Die Betriebe</i>	
VI. Unternehmer und nationalsozialistische Wirtschaftspolitik: Fazit einer vergleichenden Fallstudie	323
<i>Verzeichnis der Tabellen</i>	331
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	333
<i>Quellen und Literatur</i>	337
<i>Personen- und Firmenregister</i>	357
<i>Sachregister</i>	361